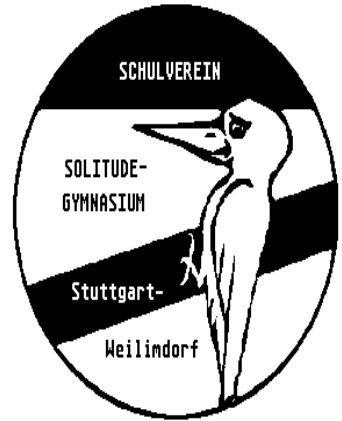


Schulspecht

Schulverein
Solitude-Gymnasium

November 2015



Wie bereits angekündigt, hat sich ein neues Organisationsteam gefunden, das 2016 unsere beliebte **Ü30-Party** fortführen wird. Karten für die Veranstaltung am **30. Januar 2016** gibt es auf dem Weihnachtsmarkt am Stand des Schulvereins zu kaufen. Restkarten können danach über das Sekretariat des Solitude-Gymnasiums erworben werden. Der Erlös der Veranstaltung fließt - wie jedes Jahr - dem Schulverein zu und wird für die Förderung von Projekten und Anschaffungen von Sachmitteln verwendet.

Ein Dankeschön...

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Lehrer/innen, liebe Freunde und Förderer des Schulvereins Solitude-Gymnasium, wie immer bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen, die uns durch ihre Spenden und ihre tatkräftige Mithilfe unterstützt haben! Gleichzeitig möchten wir Ihnen an dieser Stelle noch einmal transparent machen, welche Art von Projekten wir an der Schule mit den Geldern aus unseren Mitgliedsbeiträgen und den Erträgen unserer Veranstaltungen unterstützen:

- Projekte mit Unterrichtsbezug (Exkursionen, kulturelle Veranstaltungen, fachspezifische Projekte)
- Projekte zum sozialen Lernen (z. B. Konfliktmanagement)
- Gemeinschaftsbildende Projekte (Stärkung Klassenzusammenhalt)
- Entwicklungsspezifische Seminare (z.B. Thema Pubertät, Medienumgang)
- Klassenstufenübergreifende Projekte (z. B. Fair Trade)
- Vorträge zu Erziehungsthemen für Eltern (z.B. zum Thema Pubertät)
- Übergreifende Investitionen (Sachmittel, z.B. Klavier, iPads)

Berichte zu den geförderten Projekten finden Sie auf den nächsten Seiten.

Weitere Termine...

- (1) Am **Samstag 28. und Sonntag 29. November 2015** findet wieder der **Weihnachtsmarkt** in Weilimdorf statt, auf dem der Schulverein auch in diesem Jahr das Solitude-Gymnasium mit einem Verkaufsstand vertritt. Für diese Veranstaltung werden noch Helfer gesucht, die uns in der Vorbereitung, beim Auf- und Abbau sowie beim Verkauf an diesen beiden Tagen unterstützen. Eine genaue Übersicht zu den einzelnen Zeiten und Aufgaben, bei denen wir Unterstützung benötigen, finden Sie auf der Homepage des Solitudegymnasiums auf der Seite des Schulvereins unter „Aktuelles“. Helfer können sich auch direkt per Email bei viola.willig@online.de melden. Über Rückmeldung bis zum **13.11.2015** würden wir uns freuen.
- (2) Wir laden alle Mitglieder des Schulvereins zur jährlichen **Mitgliederversammlung** am Mittwoch, den **20. Januar 2016, um 20.00 Uhr** im Raum 05 im Hauptgebäude des Solitude-Gymnasiums ein. Ein Thema an diesem Abend wird der Rückblick auf die geförderten Aktivitäten des letzten Jahres sowie die Planung für das Jahr 2016 sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich persönlich mit dem Vorstand des Schulvereins zu treffen und auszutauschen. Anregungen zu unserer Arbeit nehmen wir gerne entgegen. Gleichzeitig freuen wir uns immer über Mitglieder, die uns über die reine Mitgliedschaft hinaus aktiv unterstützen wollen.

Paris Exkursion KS1: 13.- 17. Mai 2015

"Ajoutez deux lettres a Paris et c'est le paradis.", lauteten die Worte des Schriftstellers Jules Renard, mit denen er die Hauptstadt der französischsprachigen Welt beschrieb.

Die Anziehungskraft dieser Metropole, mit der sie unzählige Touristen jährlich aus aller Welt anlockt, ist wohl auf die einzigartigen historischen Monumente und die allgegenwärtige Präsenz von Kunst und Musik zurückzuführen. Paris, das ist die paradiesische Stadt der Romantik, der verschiedensten Kulturen, der Mode, jedoch auch das wirtschaftliche und politische Zentrum Frankreichs.

Damit wir die Unterrichtseinheit über die abiturrelevanten Themen Landeskunde und Politik anschaulich begreifen und ganz persönliche Eindrücke sammeln konnten, unternahm Herr Kimmerle mit unserem vierstündigen Französischkurs vom 13. bis zum 17. Mai eine fachgebundene Exkursion.

Da diese Art von Schulveranstaltung im Aktionsplan der Schule nicht vorgesehen ist, unterstützte der Schulverein des Solitude-Gymnasiums den Kurs mit einer großzügigen Geldsumme und ermöglichte auf diese Weise den Aufstieg auf die wohl bekannteste Attraktion, die Paris zu bieten hat: Den Eiffelturm. Dieser weltberühmte und beeindruckende Stahlkoloss, der trotz Proteste der Pariser Bevölkerung die Weltausstellung im Jahre 1889 überlebte und nun als wahre Meisterleistung und Symbol der 'Stadt der Liebe' angesehen wird, gilt als Wahrzeichen von Paris und somit unumgänglicher Programm- und Höhepunkt unseres Aufenthalts.



Um der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte näherzukommen, besichtigten wir in der beeindruckenden alten Bahnhofshalle des Musee d'Orsay Frankreichs Kunst-Prominenz, angefangen bei Gemälden von Vincent van Gogh, über Skulpturen und Möbelstücken bis hin zu einzigartigen Fotografien. Anschließend fanden wir uns neben tausenden begeisterten Besuchern staunend vor dem Gemälde der Mona Lisa im größten Museum der Welt wieder, dem Louvre.

Neben der Besichtigung weiterer Sehenswürdigkeiten wie der Basilika Sacre-Coeur auf dem Montmartre und der berühmten Notre-Dame-Kathedrale, standen ebenfalls die "Grands Travaux", die Francois Mitterand anlässlich der 200-Jahrfeier der Französischen Revolution errichten ließ, auf dem Programm. So bekamen wir einen einmaligen Einblick in die Opéra Bastille und die außergewöhnliche Glaspypiramide vor dem Louvrepalast. Anschließend unternahmen wir einen Ausflug zur 'Bibliothèque Francois Mitterrand', durch den wir die Vor- und Nachteile dieser Großen Arbeiten veranschaulicht bekamen und selbst begreifen konnten

Abschließend bedanken wir uns für die tatkräftige Unterstützung, die Ermöglichung des Aufenthalts sowie für die Erfahrungen und Eindrücke, die wir ohne die Exkursion schwer missen würden. *Fabiola Jahn*

Theaterbesuch Klasse 8a am 11.07.2015

Nachdem wir dieses Schuljahr im Deutschunterricht „Wilhelm Tell“ durchgenommen hatten, konnten wir zusammen mit unserer Deutschlehrerin Fr. Bartholmeß am Ende des Schuljahres das Stück auch im Wilhelma-Theater sehen.

Dieser Theaterbesuch hat uns eine neue Perspektive der Geschichte gezeigt, da es sich um ein Musiktheater gehandelt hat, mit Musik der Oper „Guillaume Tell“ von Rossini und Texten aus Schillers Drama „Wilhelm Tell“. Musikalisch untermalt wurden die Geschehnisse mit einer Vielfalt von Instrumenten, wie Violine, Kontrabass, Oboe, Klavier, Viola, Klarinette, Querflöte und Horn.

Ebenfalls wurde uns durch die schauspielerische Darstellung der Inhalt verständlich gemacht. Außerdem hat uns der Wechsel der Handlungsorte überzeugt, der in uns ein besseres räumliches Wahrnehmen erzeugt hat.

Durch die spezielle Inszenierung kamen die drei Grundcharakterzüge ins Rampenlicht: 1. Deutsches Nationalgefühl, 2. Alemannischer Sinn für das Praktische und Sparsame (Schillers Stil), 3. Freiheitsgefühl.

An den Kostümen konnte man den Rang der handelnden Personen erkennen (Adel, Handwerker und Bauern).



Für alle Anwesenden war es ein gelungener Abend. Aus diesem Grund möchten wir uns beim Schulverein bedanken, der uns sehr großzügig unterstützt hat und ohne den unser Theaterbesuch sehr teuer geworden wäre.

Colin Beck, Simon Hönle, Abishek Sebarajah und Moritz Köhler

Kompositionsprojekt Klasse 5a / 6a

Gefährdete Orte: The magic Cola at the Polizeistation

So der Titel des Stücks, das die Klasse 6a am 24. September 2015 beim Eröffnungskonzert des Landeskongresses Musikpädagogik in der Musikhochschule Stuttgart aufführte. Der hochkonzentrierte, vom Publikum begeistert aufgenommene Auftritt, bildete den Abschluss eines mehrmonatigen Projekts, in dem die Klasse gemeinsam mit der kanadischen Komponistin Annesley Black und ihrer Musiklehrerin Yvonne Vollmer ein eigenes musikalisch-szenisches Stück entwickelte, in dessen Mittelpunkt drei sich im Umbruch befindende Orte stehen: Las Vegas, Venedig und der Stuttgarter Hauptbahnhof. Das Stück basiert auf Aufnahmen, die die Komponistin von diesen Orten mitbrachte.

Diese „field recordings“ wurden zunächst gemeinsam transkribiert, dann imitierten die Schüler auf dieser Grundlage mit verschiedenen Klangerzeugern das Gehörte.

Aus dem musikalischen Material, das dabei entstand, wurde anschließend eine größere Form entwickelt, zusammengesetzt aus live gespielten Teilen sowie aus Zuspielden, die Annesley Black komponierte.

Yvonne Vollmer



IPads für den Musikunterricht

Für den Musikunterricht am Solitude-Gymnasium wurden insgesamt 12 iPads angeschafft, die über einen zusätzlichen MiniMac "ausgerollt" d. h. konfiguriert werden. Die digitale Kommunikation zwischen den einzelnen Geräten erfolgt über WLAN (das drahtlose Netzwerk bleibt dabei auf ein Klassenzimmer beschränkt). Alle Schülerergebnisse können auf eben diesem Wege auch auf Lautsprecher und Beamer übertragen werden.

Zunächst wird bei der Arbeit im Unterricht das Apple-Programm "GarageBand" verwendet, das Improvisation und Komposition mit Versatzstücken und unterschiedlichen digitalen Instrumentierungen möglich macht. Die Lehrkräfte im Fachbereich Musik werden zunächst technisch in die Konfiguration der Anlage eingewiesen, im Anschluss findet ein Workshop zum pädagogischen Einsatz der Geräte statt.



Die Kosten wurden zu gleichen Teilen von der Schule, dem Verein zur Förderung von Musik und Tanz sowie dem Schulverein des Solitude-Gymnasiums getragen.

Geographie-Exkursion ins bayerische Allgäu KS2 (19.09. - 21.09.2015)

Direkt am ersten Wochenende nach den Sommerferien unternahm der vierstündige Geographiekurs von Herrn Mai eine Exkursion ins oberschwäbische Alpenvorland. Inhaltlich orientierten sich die drei Tage am Schwerpunktthema „Glaziallandschaften“ des Bildungsplans für das Abitur 2016.

Die neun Schülerinnen und Schüler der KS2 waren hierbei vor allem auf Fahrrädern unterwegs. Ausgehend von der Jugendherberge in Ottobeuren „erfuhren“ sie die Landschaft rund um Memmingen in drei Etappen. Der erste Tag diente der Anreise und der ersten Erkundung der Gegend. Die Schülerinnen und Schüler verschafften sich einen kartographischen und topographischen Überblick über das sogenannte Memminger Trockental, in dem der Geograph und Geologe Albrecht Penck zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Grundlagen der bis heute gültigen Quartärforschung und die Einteilung der Eiszeitalter entwickelte. Ein besonderer Standort des ersten Tages lag im Wald nahe des Weilers Bossarts. Dort waren sogenannte Geologische Orgeln, Verwitterungsschlote in eiszeitlichen Schottern, zu sehen. Am Ende des Tages standen alle auf den Resten der Endmoräne der letzten Eiszeit und blickten ins Ziegelberger Trompental.

Die Flussgeschichte der Iller stand am nächsten Tag im Mittelpunkt. Dazu musste eine etwas beschwerlichere Radstrecke als am Vortag im Kauf genommen werden. Entlang der begradigten Iller, einem ursprünglich wilden Alpenfluss, konnte man etwas über die Flussmorphologie der Iller, die Nutzung der Wasserkraft und Maßnahmen zur Renaturierung des Flusses lernen. Insgesamt legte die Gruppe an diesem Tag ca. 50 Kilometer auf dem Rad zurück, daher war die Busfahrt zum Benninger Ried am letzten Tag eine willkommene Abwechslung. Dort führte uns der Biologe Hubert Anwander, Projektleiter der Renaturierung, durch das 22 Hektar große Sumpfgebiet, das am Ende der Eiszeiten entstanden ist. Trotz erheblicher menschlicher Eingriffe (ursprüngliche Größe: 150 ha!) stellt es heute Bayerns größtes Quellgebiet dar und beheimatet zahlreiche seltene, teilweise endemische, also weltweit nur hier vorkommende Pflanzen.

Unter dem Strich waren die drei Tage für die Schülerinnen und Schüler sehr lehrreich und die eigene Betrachtung in der Landschaft war eine wertvolle Erfahrung. Daher danken wir herzlich Herrn Mai, der sein Wochenende opferte, um diese Exkursion zu realisieren und dem Schulverein, der diese



Veranstaltung finanziell unterstützte. *Selin Gedik und Cornelia Yamoah- Danso*

Kanu-Ausflug der Klasse 6b am 28.7.2015

Am Dienstag, den 28.7.2015, unternahm die Klasse 6b einen Ausflug nach Walheim, um dort auf dem Neckar Kanu zu fahren.

Wir fuhren schon sehr früh mit dem Zug los, um pünktlich um 9 Uhr an der Anlegestelle anzukommen. Wir waren sehr aufgeregt und konnten es kaum erwarten, endlich in die Kanus zu steigen, aber Guide Tom ließ uns erst ins Wasser, nachdem wir einige Übungen mit den Paddeln gemacht und uns wichtige Regeln einprägen hatten. Die ersten Ruderversuche waren sehr anstrengend, aber mit etwas Übung ging es bald besser und die Spiele, die nun folgten, machten viel Spaß.



Gemächlich, in Schlangenlinien, im Zickzack oder in Kreisen, selten geradeaus, ging es nun neckaraufwärts - am Ufer lockten leckere Brombeeren, die Insassen der Nachbarboote wollten nass gespritzt werden und der Neckar lud zum Baden ein.

Ohne Vorbereitung fanden sich diejenigen im Wasser wieder, deren Boote kenterten. Doch gemeinsam gelang es uns, alle wieder in ihre Boote zu hieven. Einigen wurde es daraufhin kalt, sodass ein Teil der Boote schon etwas früher als geplant zurück zur Anlegestelle fuhr. Die verbleibenden drei Kanus ruderten bis zu einer Brücke, bei der starke Strömung herrschte. Nach einigen Versuchen, gegen die Strömung anzukommen, kehrten auch diese Boote um.

Als auch diese Boote schließlich am Ufer anlegten, hatten die anderen schon ein Feuer gemacht und wir konnten uns aufwärmen, grillen und vespern. Danach spielten einige Fußball; viele sprangen noch einmal in den Neckar, um zu schwimmen.

Es war ein anstrengender, abenteuerlicher und schöner Tag!

Fnan Kahsay, Klasse 6b

Ü30 - Das neue Organisationsteam stellt sich vor

Wer seid Ihr? - Das neue Ü30 Team besteht aus Eltern des Solitudegymnasiums: Tom Raith, Birgit Günther, Claudia und Roland Gutscher, Michaela Sommer, Jens Raith und Insa Erfurth. Wir werden vom alten Team unterstützt.

Was hat Euch dazu bewogen, die Veranstaltung weiter zu führen? - Das vorherige Team bestand aus ehemaligen Eltern, deren Kinder mittlerweile sogar schon das Studium beendet haben. Sie organisierten dieses Event also weit über die Schulzeit ihrer Kinder hinaus. Dafür ganz herzlichen Dank an Herrn Keilbach und sein Team. Und wie sagte es Frau Zich zu Herrn Keilbach doch so treffend: "Ein solches kulturelles Highlight in Weilimdorf darf nicht aufhören." Das fanden wir auch! Hinzu kommt, dass ein Großteil der Einnahmen zu Gunsten des Abiturjahrgangs geht. Das zu erhalten war uns wichtig.

Was bleibt und wo werdet Ihr etwas ändern? - Wir handeln im Moment nach dem Motto: "Never touch a running system", d.h. erst einmal werden wir nicht viel verändern, außer einem neuen DJ. Wir wollen erst eigene Erfahrungen sammeln.

Wird sich die Musik ändern? - Unser Team haben wir in Arbeitskreise aufgeteilt. Unser Musik Team besteht aus Tom Raith, Roland Gutscher und Jens Raith. Die größte Aufgabe war es eine Anlage zu organisieren und einen neuen DJ. Die Musikrichtung wird sich etwas verändern, mehr in Richtung Charts der letzten 30 Jahre, aber auch aktuelle Hits werden gespielt. Wir werden versuchen, uns von der Stimmung im Saal leiten zu lassen. Unser neuer DJ Kappo hat Erfahrung und wird das meistern.

Kann man bei Euch Musikwünsche äußern? - Ja, das ist sogar erwünscht. Wir werden am Abend im Eingangsbereich Wunschzettel auslegen, die wir im Laufe des Abends immer wieder einsammeln. Damit lernen wir ja auch welche Musik ihr hören wollt.

Braucht Ihr noch Unterstützung und wenn ja, wobei? - Unterstützung kann man nie genug haben. Es muss dekoriert werden, Tische aufgestellt, die Bar eingeräumt, Licht und Tonanlage aufgestellt werden usw. Speziell einen Elektriker oder jemanden der sich mit Strom auskennt, wäre schön. Am unbeliebten Sonntag zum Abbau fehlen auch noch Leute. Insgesamt wird jeder, der Zeit hat, gebraucht.

Wie kann man sich bei Euch melden, wenn man Euch unterstützen will? - Wir haben das gebündelt: hier ist Michaela Sommer zuständig. Sie ist der Kontakt und Ansprechpartner nach außen in allen Bereichen. Ihr könnt Sie über die Schule oder per Mail unter: mamifato.sommer@alice-dsl.net erreichen.

Was wird mit dem Gewinn der Veranstaltung gemacht? - Den Gewinn des gesamten Verzehrs bekommt der Abiturjahrgang, der dies auch selbständig - wie jedes Jahr - organisiert und an dem Abend durchführt (Getränke, Bar, Essen und Garderobe). Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf bekommt der Schulverein.

Übrigens, die aktuelle Situation der Flüchtlingsunterbringung wird keinen Einfluss auf die Ü30 Party haben.